

Gemeinde Dötlingen

Die Bürgermeisterin



Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz vom 07.11.2024
im Rathaus der Gemeinde Dötlingen, Sitzungszimmer, Hauptstr. 26,
27801 Neerstedt**

- Hybridsitzung -

<https://meeting-doetlingen.kdo.de/umweltschutz>

AU/008/2024

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	18:58 Uhr

Tagesordnung:

Top	Bezeichnung	Dr.-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.05.2024	
4.	Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
5.	Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
6.	Bericht der Bürgermeisterin	
7.	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
.	Einwohnerfragestunde	
8.	Haushalt 2025; hier: Ausschuss für Umweltschutz	2024/970
9.	Anfragen und Anregungen	



.	Einwohnerfragestunde	
---	----------------------	--

Teilnehmer:**Anwesend:****Mitglieder:**

Herr Jörg Lüschen

Herr Dirk Orth

Frau Sabine Schütte

Frau Anke Spille

für Ausschussmitglied Höfel

Herr Rudolf Zingler

Hinzugezogenes Mitglied:

Herr Henning Steffens

von der Verwaltung:

Frau Antje Oltmanns

Bürgermeisterin

Herr Michael Moruz

Herr Uwe Kläner

Herr Fabian Schur

Protokollführerin:

Frau Lea Möller

Entschuldigt:**Mitglieder:**

Frau Ditte Höfel

Hinzugewähltes Mitglied:

Frau Marina Becker-Kückens

**Hinzugezogenes Mitglied:**

Herr Heinz-Hermann Wilke

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Orth eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Orth bittet, mögliche Änderungswünsche zur Tagesordnung vorzutragen.

Ratsfrau Schütte bittet, über den Antrag der FDP-Fraktion vom 04.11.2024 „Gierenberg in Dötlingen“ in der heutigen Sitzung zu beraten und diesen als Tagesordnungspunkt zu ergänzen.

Bürgermeisterin Oltmanns weist darauf hin, dass der Antrag nicht fristgerecht eingereicht wurde. Aufgrund dessen war es der Verwaltung nicht möglich, den Antrag entsprechend aufzubereiten. Eine Behandlung werde in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz angestrebt.

Es werden keine weiteren Änderungsvorschläge vorgetragen, sodass über die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung abgestimmt wird. Diese wird einstimmig bei 5 Ja-Stimmen angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.05.2024**

Ausschussvorsitzender Orth lässt über die Niederschrift der Sitzung vom 23.05.2024 abstimmen. Diese wird bei 4 Ja Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu TOP 4 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Orth gibt keinen Bericht ab.

Zu TOP 5 Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Eine Aussprache findet nicht statt (vgl. TOP 4).

Zu TOP 6 Bericht der Bürgermeisterin**Zu TOP 6.1 Bericht der Bürgermeisterin - Erstellung eines Pflegekonzeptes;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.09.2023 (Dr.-
Nr. 2023/777)**

Das Fachbüro „Stadt-Land-Grün“ aus Wardenburg hat den Auftrag zur Erstellung eines Pflegekonzeptes für die Ortschaften Dötlingen, Brettorf, Neerstedt und Aschenstedt erhalten. Ergänzende Unterlagen sowie Liegenschaftskarten wurden angefertigt und ausgehändigt.

Weiterhin haben Abstimmungsgespräche stattgefunden.

Ebenfalls erfolgte eine Besichtigung aller Pflegeflächen in Aschenstedt, Dötlingen, Brettorf und Neerstedt, so dass das Planungsbüro die Erstaufnahme der verschiedenen Beete abgeschlossen hat.



Das Planungsbüro hat nunmehr mitgeteilt, dass das Konzept voraussichtlich Anfang 2025 vorgelegt wird.

Weitere Abstimmungen stehen noch an.

Darüber hinaus wurde ein Antrag für das Förderprogramm „Natürlicher Klimaschutz für Kommunen“ gestellt. Dieses fördert unter anderem die Erstellung von Pflegekonzepten.

Die KfW Bank als Fördergeber hat uns inzwischen mitgeteilt, dass bereits die verfügbaren Mittel erschöpft seien und haben unseren Antrag von daher abgelehnt. Das Förderprogramm ist geschlossen, so dass hieraus auch künftig keine Zuschüsse erfolgen können.

Nun wird nach anderen möglichen Förderprogrammen Ausschau gehalten und es werden entsprechende Fördermittel ggf. beantragt.

Aussprache:

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis.

Stellvertretender Bürgermeister Zingler ist gespannt auf die Auswertung und geht davon aus, dass sie zu einer Verbesserung der Arbeitsabläufe der Mitarbeitenden führt.

Ausschussvorsitzender Orth bittet zu prüfen, ob es Fördermöglichkeiten über die Deutsche Umweltstiftung gibt.

Zu TOP 6.2 Bericht der Bürgermeisterin - Erstellung eines Biotopverbundkonzeptes; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.09.2023 (Dr.- Nr. 2023/778)

Der Ausschusses für Umweltschutz hat in seiner Sitzung am 14.11.2023 empfohlen, im Zuge einer Neuaufstellung eines Teillandschaftsplanes ein Biotopverbundkonzept mit zu erstellen.



Hierzu erfolgte am 14.12.2023 der Ratsbeschluss. Weiter wurden für den Haushalt 2024 Haushaltsmittel in Höhe von 30.000,00 € eingeplant sowie ab dem Haushalt 2025 weitere 10.000,00 € zur Umsetzung des Landschaftsplanes.

Eine Beauftragung eines Fachbüros zur Erstellung eines Teillandschaftsplanes, einschließlich des Biotopverbundkonzeptes, ist noch nicht erfolgt. Derzeit sind wir dabei, die Rahmenbeschreibung für eine Honorarabfrage zu erstellen. Ebenso befinden wir uns in der Abfrage nach geeigneten Planungsbüros.

Aussprache:

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis.

**Zu TOP 6.3 Bericht der Bürgermeisterin - Gierenberg in Dötlingen;
Antrag der FDP-Fraktion vom 04.11.2024**

Mit Schreiben vom 04.11.2024 hat die FDP-Fraktion eine Beratung im Ausschuss für Umweltschutz über Möglichkeiten, das Naturdenkmal Gierenberg schöner und naturnaher zu gestalten, beantragt. Dazu soll für die langfristige Gestaltung ein Pflegekonzept erarbeitet werden. Inhaltlich sollte eine Beseitigung der Randbebuschung und die Wiederherstellung der Heideflächen durch eine jährliche Schafbeweidung Ziel sein. Darüber hinaus wäre – aus Sicht der FDP-Fraktion – auch in einem Teilbereich die Beseitigung des Baumbestandes denkbar. Alternativ könne man sich eine erhöhte Aussichtsplattform vorstellen.

Da der Antrag nicht rechtzeitig zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz vorgelegt worden ist, wird dieser im Ausschuss für Umweltschutz im Frühjahr 2025 behandelt.

Aussprache:

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis.



Ratsfrau Schütte zeigt sich enttäuscht, dass die Beratung nicht in der heutigen Sitzung erfolgt. Ferner weist sie auf ein technisches Problem bei der Antragsstellung mit dem Ratsinformationssystem hin.

Bürgermeisterin Oltmanns erläutert, dass die Antragsfrist nicht eingehalten wurde. Gemäß der Geschäftsordnung der Gemeinde Dötlingen sind Anträge spätestens 2 Wochen vor der Sitzung einzureichen. Der Antrag ist drei Tage vor der Sitzung eingegangen. Bei einem technischen Problem mit dem Ratsinformationssystem hätte der Antrag per E-Mail eingereicht werden können. Sie bittet künftig in solchen Fällen, direkt Kontakt mit der Gemeindeverwaltung aufzunehmen. Ferner weist Bürgermeisterin Oltmanns darauf hin, dass die Angelegenheit sehr komplex ist und eine umfassende Prüfung erfordert. Da es sich um ein Naturdenkmal im Landschaftsschutz handelt, ist der Landkreis Oldenburg zuständig bzw. einzubeziehen.

Ausschussvorsitzender Orth weist darauf hin, dass auch seine Fraktion noch keine Gelegenheit hatte, sich mit dem Antrag zu beschäftigen.

Auf Nachfrage von stellvertretender Bürgermeisterin Spille teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass der „Gierenberg“ nicht Bestandteil des Pflegekonzeptes ist.

Zu TOP 7 Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin

Eine Aussprache findet statt (vgl. TOP 6).

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Orth schließt die Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz um 18:11 Uhr und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.



Sodann schließt Ausschussvorsitzender Orth die Einwohnerfragestunde und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz um 18:11 Uhr erneut.

**Zu TOP 8 Haushalt 2025;
 hier: Ausschuss für Umweltschutz
 Vorlage: 2024/970**

Bürgermeisterin Oltmanns stellt den Haushalt des Ausschusses für Umweltschutz anhand einer Präsentation (**Anlage**) vor.

Sodann übergibt sie das Wort an Bauamtsleiter Kläner, welcher die einzelnen Punkte des Haushaltes anhand der Sitzungsvorlage erläutert. Ferner verliest er zu den einzelnen Sachkonten die Fragen aus dem Fragenkatalog von Ratsherrn Orth, welcher am gestrigen Tag (06.11.2024) eingegangen ist.

Ergebnishaushalt

Sachkonto 421266 – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Unvorhergesehene Ausgaben:

Auf Nachfrage von Stellvertretender Bürgermeisterin Spille teilt Ratsfrau Schütte mit, dass der Bürger- und Heimatverein Dötlingen die Laubentsorgung auf Spendenbasis übernimmt. In der



Vergangenheit wurde auch das Laub der Gemeinde Dötlingen mit entsorgt. Dies ist nun nicht mehr der Fall.

Ersatzpflanzungen und Bewässerung

Aufgrund der Nachfrage von Ratsherrn Orth per E-Mail am 06.11.2024 erklärt Bauamtsleiter Kläner, dass sowohl die Leistungen für die Ersatzpflanzungen als auch die Bewässerung freihändig vergeben werden können. Die Vergabe für die Bewässerungen erfolgte in den letzten Jahren an drei verschiedene Firmen für unterschiedliche Bereiche. Der Schwellenwert für eine freihändige Vergabe liegt bei 20.000,00 € für Liefer- und Dienstleistungen. Dieser Wert wird bei den einzelnen Firmen nicht überschritten, sodass eine freihändige Vergabe vorgenommen wurde. Ratsherr Orth erkundigt sich, ob dennoch eine Ausschreibung möglich gewesen wäre, um vielleicht die Kosten zu senken.

Bauamtsleiter Kläner teilt mit, dass dies grundsätzlich möglich sei.

Ergänzung der Buchenhecke an der Hauptstraße

Ratsherrn Orth machte in seiner E-Mail vom 06.11.2024 darauf aufmerksam, dass er die Rotbuche (*Fagus sylvatica*) seiner Meinung nach nicht als geeignete Wahl für eine Straßenbegleithecke hält, da sie besonders im Wurzelbereich empfindlich gegenüber Streusalz ist. Er fragt nach möglichen alternativen Vorschlägen und welche Baumqualitäten gepflanzt wurden. Bei der letzten Nachpflanzung hatte er den Eindruck, dass teure Containerware zum Einsatz kam, die möglicherweise für das Anwachsen der Rotbuche ungünstig gewesen sei.

Bauamtsleiter Kläner erläutert, dass bei der damaligen Anpflanzung bewusst die Wahl auf die Rotbuche gefallen ist. Man war sich der Empfindlichkeit der Baumart bewusst. In diesem Jahr musste auf Containerware zurückgegriffen werden, doch künftig wird wie bisher Wurzelware verwendet.



Pflegekonzept:

In seiner E-Mail vom 06.11.2024 erkundigte sich Ratsherr Orth, ob im Rahmen des Projektes „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ Fördermittel für das Pflegekonzept beantragt wurden.

Bauamtsleiter Kläner erklärt, dass ein Antrag gestellt wurde. Zu diesem Zeitpunkt waren jedoch die verfügbaren Fördermittel bereits erschöpft. Derzeit wird ein weiterer Antrag vorbereitet. Die LZO-Stiftung unterstützt ebenfalls ähnliche Projekte wie die KfW Bank und stellt Fördergelder, unter anderem für den Naturschutz, zur Verfügung. Zudem wird weiterhin nach anderen Fördermöglichkeiten Ausschau gehalten.

Sachkonto 422266 – Erwerb geringwertige Vermögensgegenstände

Beschaffung von Bänken:

Auf Nachfrage von stellvertretender Bürgermeisterin Spille teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass die Bänke aus einem Recyclingmaterial bestehen.

Sachkonto 429166 – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Reinigung der Mülleimer und Hundekotstationen

Ratsherr Lüschen erkundigt sich, wie viele Arbeitsstunden für die Reinigung der Mülleimer und Hundekotstationen anfallen.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Lüschen teilt Bürgermeisterin Oltmanns mit, dass feste Termine für die Leerung bestehen. Derzeit wird geprüft, ob es künftig möglich ist, diese Aufgabe von einem achten Bauhofmitarbeiter übernehmen zu lassen. Dieser würde mit etwa 50 % einer Vollzeitstelle für die Leerung zuständig sein.



Bauamtsleiter Kläner berichtet, dass seit der Fremdvergabe der Aufgabe weniger Beschwerden über nicht durchgeführte Leerungen eingegangen sind.

Ratsfrau Schütte fragt, ob die Kosten für die Hundekotstationen durch die Hundesteuer gedeckt werden können.

Bürgermeisterin Oltmanns teilt mit, dass die Hundesteuer ein allgemeines Deckungsmittel und damit nicht in Zusammenhang zu speziellen Ausgaben bzw. Aufwendungen für Hunde zu bringen ist. Allerdings entsprechen die Einnahmen aus der Hundesteuer nahezu den Ausgaben für die Hundekotstationen.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Orth per E-Mail vom 06.11.2024 teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass in diesem Jahr ein hoher Verbrauch zu verzeichnen war. Aufgrund dessen mussten des Öfteren Hundekotbeutel nachbestellt werden. Ab November 2024 werden biologisch abbaubare Hundekottüten eingesetzt. Der Jahresverbrauch beträgt ca. 50.000 Stück.

Ferner erkundigt sich Ratsherr Orth per E-Mail vom 06.11.2024, weshalb zwei Hundekotstationen als Ersatz eingeplant werden.

Bauamtsleiter Kläner erklärt, dass die Hundekotbeutelstationen aufgrund ihres Alters abgenutzt waren oder durch Vandalismus beschädigt worden sind.

Einsatz eines Schäfers

Auf Nachfrage von Ratsherrn Orth per E-Mail vom 06.11.2024 teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass die Beweidung im Frühjahr und Herbst 2023 an dem Standort „Inloopswiesen“ erfolgte. Ferner weist er darauf hin, dass der Landkreis Oldenburg diese Art der Pflege als kritisch ansieht.

Sachkonto 429131 – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen



Stellvertretende Bürgermeisterin Spille erkundigt sich, warum zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners lediglich Nematodenversuche durchgeführt wurden. Für sie stellt sich die Frage, warum nicht Lockstoff- oder Pheromonfallen verwendet wurden.

Hinzugewähltes Mitglied Steffens führt aus, dass er keine Erfahrung im Bereich Forst aufweisen kann. Er selber kann sich nur bedingt vorstellen, dass diese Methode erfolgreich ist. Bei solchen Tests zur Bekämpfung des Borkenkäfers habe es bei einer gewissen Anzahl keine positiven Ergebnisse mehr gegeben.

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille ist der Meinung, dass ein Versuch mit den genannten Methoden an Kindertagesstätten und Schulen durchaus sinnvoll wäre.

Bürgermeisterin Oltmanns erklärt, dass der Landkreis Oldenburg sich intensiv mit dem Thema beschäftigt und dazu Fachbüros eingeladen hat. Sie könne sich nicht vorstellen, dass diese Aspekte nicht bereits berücksichtigt wurden, werde jedoch noch einmal nachfragen, um Klarheit zu erhalten.

Finanzhaushalt (Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit)

11.000102.XXX.XXX – Öko-Konto

Auf Nachfrage per E-Mail von Ratsherrn Orth am 06.11.2024 teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass das Ökokonto für drei Baumaßnahmen in Anspruch genommen wurde. Insgesamt waren 2476 Werteinheiten benötigt.

Sodann lässt Bürgermeisterin Oltmanns über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

„Der Ausschuss für Umweltschutz empfiehlt:



- 1. die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025,**
- 2. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2024 bis 2028,**
- 3. das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2026 bis 2028 sowie**
- 4. die im Haushaltstool (IKVS) dargestellten Veränderungen, die auch dem Protokoll des Ausschusses für Umweltschutz vom 07.11.2024 zu entnehmen sind.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 9 Anfragen und Anregungen

**Zu TOP 9.1 Anfragen und Anregungen;
Pheromonfallen gegen den Eichenprozessionsspinner**

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille hat recherchiert, dass Pheromonfallen relativ günstig sind und regt an, sich beim Landkreis Oldenburg noch einmal diesbezüglich zu erkundigen.

Bürgermeisterin Oltmanns bedankt sich für die Anregung.

**Zu TOP 9.2 Anfragen und Anregungen;
Gemeindewege für Naturschutz**

Ratsherr Orth regt an, Gemeindewege, welche überackert sind, für den Naturschutz zu nutzen. Ferner erkundigt er sich, welche Gemeindewege verkauft werden.



Bauamtsleiter Kläner erklärt, dass die Wege, welche veräußert werden sollen, regelmäßig während der Wegebereisung vorgestellt werden. Eine Übersicht aller Wege, welche nicht genutzt werden, befindet sich seit einiger Zeit in der Erstellung.

Stellvertretender Bürgermeister Zingler befürchtet, dass der Aufwand und die Kosten für die Erstellung einer solchen Übersicht im Vergleich zum möglichen Nutzen zu hoch sind.

Bürgermeisterin Oltmanns stimmt den Ausführungen von stellvertretendem Bürgermeister Zingler zu.

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Orth schließt die Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz um 18:56 Uhr und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sodann schließt Ausschussvorsitzender Orth die Einwohnerfragestunde und den öffentlichen Teil des Ausschusses für Umweltschutz um 18:56 Uhr.

Bürgermeisterin

Vorsitzender

Protokollführerin

Antje Oltmanns

Dirk Orth

Lea Möller